

Acker, Handwerk und Handel Beste Auszubildende geehrt

Erste ökonomische Vorlesung vor 250 Jahren

(her) Vor 250 Jahren hielt der Gelehrte Johann Beckmann (1739 bis 1811) die erste ökonomische Vorlesung an der Universität Göttingen: Ab dem Wintersemester 1767 lehrte er über den Acker- und den Pflanzenbau, die Viehzucht,



Johann Beckmann

die Verarbeitung von Naturalien auf dem Lande sowie das Anlegen und Verwalten von Landgütern. Auf seine Anregung hin errichtete die Regierung 1768 in Göttingen einen ökonomischen Garten, in dem Beckmann einmal wöchentlich seine Vorlesung hielt. Hier zeigte er die besprochenen Pflanzen und erteilte auch praktischen Unterricht. Außerdem stellte er Pflüge und andere landwirtschaftliche Werkzeuge sowie Samen und Holzarten vor. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis fand bei den Studenten großen Anklang.

Beckmann wurde 1766 zum außerordentlichen Professor der Weltweisheit an die Universität Göttingen berufen; erst 1770 erhielt er eine ordentliche Professur der Ökonomie. Da hatte er bereits das erste selbstständige Lehrbuch der deutschen Landwirtschaftswissenschaften

veröffentlicht, das sich zum meistgelesenen landwirtschaftlichen Lehrbuch seiner Zeit entwickelte. Nun wandte sich Beckmann verstärkt den „Handwerkswissenschaften“ zu, für den er den Begriff „Technologie“ einführte.

Im Sommersemester 1771 hielt er hierzu seine erste Vorlesung: ein Überblick über Handwerke und Fabriken, die verarbeiteten Naturalien und Produkte, verbunden mit Besuchen von Gewerbebetrieben in und um Göttingen. Auch Handwerker und Künstler kamen zu seinen Vorlesungen. Sein Werk „Anleitung zur Technologie“ aus dem Jahr 1777 beförderte das universitäre Lehrfach Technologie, als dessen Begründer Beckmann gilt.

Von 1777 bis zu seinem Tod las Beckmann zudem über „Handlungswissenschaft“. Darin erklärte er alle Geschäfte der Kaufleute und öffentlichen Anstalten einschließlich der Buchführung sowie das Finanz- und Versicherungswesen – und die Warenkunde. Er war einer der ersten, die sich mit der Ware wissenschaftlich beschäftigten, und gilt deshalb als Mitbegründer dieser Teilwissenschaft.

Jahrgangsbeste erhalten Urkunden und Prämien – Welcome Day für 35 neue Azubis



Prämierungsfeier in der Alten Mensa: Christine Weinrich (links) mit ausgezeichneten Auszubildenden und ihren Ausbildern.

(her) In diesem Jahr haben 36 Auszubildende der Universität ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im September 2017 erhielten die Besten Urkunden und Geldpreise, überreicht von der Leiterin der Personalabteilung, Christine Weinrich.

Als Jahrgangsbeste in Niedersachsen schloss Theresa Waldmann ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) ab. Sie erhielt eine Prämie in Höhe von 900 Euro. Betreut wurde sie während ihrer Ausbildung von Ruth Welzel. Den 1. Platz im Kammerbezirk der IHK belegt Lars Kolbow (900 Euro). Er

wurde am III. Physikalischen Institut zum Elektroniker für Geräte und Systeme unter der Leitung von Markus Schönekeß ausgebildet. Als Zweitplatzierte im Kammerbezirk beendete Philipp Nette seine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann an der Zentralen Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport (600 Euro). Sein Ausbilder war Stefan Meyer. Zwei Auszubildende zur Tiermedizinischen Fachangestellten am Tierärztlichen Institut belegten vordere Plätze im Kammerbezirk der Landestierärztekammer Hessen: Sarah Koch (2. Platz, 600 Euro) und Franziska Eckermann (3. Platz, 300 Euro). Ausbilder war Prof. Dr. Stephan Neumann.

Drei weitere Auszubildende erreichten hervorragende Abschlüsse im Kammerbezirk Hildesheim: Buchbinderin Sophia Tsai (1. Platz, 300 Euro, Ausbilder Burghard Teuteberg, SUB), Feinwerkmechaniker Alexander Herzberg (2. Platz, 200 Euro, Ausbilder Christof Schmidt, Physik) und Feinwerkmechaniker Dennis Stromburg (Innungsbester, 300 Euro, Ausbilder Tobias Mühmer, Zoologie und Anthropologie).

Die Feierstunde war in den „Welcome Day“ für die 35 neuen Auszubildenden integriert. Derzeit bildet die Universität (ohne Medizin) 108 Auszubildende in 19 Berufen aus.